

# Änderungen im Lehrbuch Schiedsrichter Baseball

Datum: 31.01.2017

## Für welche Auflage gilt diese Änderung?

- Alle Besitzer von **Auflage 6** (Oktober 2014) und früher
- Besitzer von früheren Auflagen: Bitte auch alle früheren Änderungen beachten
- Besitzer von späteren Auflagen: Dieses Dokument ist nicht relevant, weil die Änderungen darin schon enthalten sind.

## Welche Änderungen sind in diesem Dokument enthalten?

In diesem Dokument sind die Änderungen im Lehrbuch von Auflage 6 zu Auflage 7 enthalten – frühere Aktualisierungen gibt es ebenfalls online.

Diese Änderungen im Lehrbuch berücksichtigen die Änderungen

- Official Baseball Rules (OBR) aus den Jahren 2015 und 2016
- Bundesspielordnung (BuSpO) aus den Jahren 2015 und 2016

Die vorgenommenen Änderungen im Lehrbuch sind durch Unterstreichung dargestellt. Die dargestellten Textpassagen ersetzen die bisherigen.

## Welche OBR Version wurde in Auflage 6 verwendet?

- Official Baseball Rules (OBR) im Jahr 2014
- Bundesspielordnung (BuSpO) des DBV aus 2014

Seit dem Jahr 2015 wurden die OBR in eine neue Struktur umgewandelt. Dabei wurden Bereiche verschoben und die Nummerierung grundlegend geändert. Für das Lehrbuch wird deshalb ab Auflage 7 nur noch die neue Struktur und die neue Nummerierung auch im Lehrbuch verwendet.

Wenn Du eine „alte“ Regelnummer suchst, dann hilft Dir der Download [Referenzen von OBR 2014 auf OBR 2015](#).

## Wo kann ich die jährlichen OBR-Änderungen finden?

Hier: <http://www.posny.de/regelheft/aenderungen/>

## Warum sind wir immer ein Jahr hinterher?

Der DBV verwendet – genauso wie die internationalen Verbände – immer die OBR-Version des jeweiligen Vorjahres. Dies liegt u.a. auch daran, dass die OBR-Änderungen eines jeden Jahres erst kurz vor Saisonbeginn veröffentlicht werden – zu kurzfristig, um außerhalb der Major League Baseball darauf reagieren zu können.

## Gibt es dieses Dokument auch online?

<http://www.posny.de/lehrbuch/aktualisierungen/>

## 1. Neue Struktur der OBR

**OBR:** gesamtes Regelwerk / **Lehrbuch:** gesamtes Lehrbuch

Das gesamte Regelwerk wurde neu strukturiert und nummeriert. Zur Nachverfolgung helfen:

[Fußnoten-Änderungen für neues Regelwerk ab 2016](#)

[http://www.posny.de/wp-content/uploads/Regel\\_LehrbuchAUFL-06\\_Endnotenversion-OBR2015.pdf](http://www.posny.de/wp-content/uploads/Regel_LehrbuchAUFL-06_Endnotenversion-OBR2015.pdf)

[Referenzen vom alten auf das neue Regelwerk](#)

[http://www.posny.de/wp-content/uploads/OBR\\_2015\\_Verweise\\_PUBLIC.pdf](http://www.posny.de/wp-content/uploads/OBR_2015_Verweise_PUBLIC.pdf)

## 2. DBV-Spielbetrieb ohne Regionalligen

**BuSpO:** Es findet kein Regionalliga-Spielbetrieb mehr statt. / **Lehrbuch:** Kapitel 2.0

<b>DBV</b> Deutscher Baseball und Softball Verband	1. Bundesliga	Schiedsrichterlizenz <b>A</b>
	2. Bundesliga	Schiedsrichterlizenz <b>B</b>
	Verbandsliga	Schiedsrichterlizenz <b>C</b>
	Landesliga	Schiedsrichterlizenz <b>D</b>
	Bezirksliga	
	Kreisliga	
	Juniorenligen	
	Jugendligen	
	Schülerligen	
	<b>Landesverbände</b>  Bayern, Baden- Württemberg, Berlin- Brandenburg, Nordrhein- Westfalen usw.	

Abbildung 1: DBV-Struktur und Schiedsrichter-Lizenzen

Die Ausbildung von A-Schiedsrichtern liegt im Verantwortungsbereich des DBV. Für die darunter liegenden Lizenzstufen organisieren die Landesverbände die Ausbildung. Mit Entfall der Regionalligen ab der Saison 2017 kann in der 2. Bundesliga auch ein Schiedsrichter mit B-Lizenz eingesetzt werden, sofern der zweite Schiedsrichter über eine A-Lizenz verfügt. Welche Lizenzen unterhalb der Verbandsliga erforderlich sind wird vom jeweiligen Landesverband geregelt – ebenso welche Lizenzen für den Spielbetrieb im Nachwuchsbereich Voraussetzung sind und ob die Einstiegslizenz die C- oder D-Lizenz ist.

**Hinweis:** Im gesamten Lehrbuch wurden Verweise auf die Regionalliga ersetzt. Der Spielbetrieb der Regionalligen wurde in eine vergrößerte 2. Bundesliga integriert.

## 3. Korrektur zu Spielbällen

**BuSpO:** 4.3.06

Formulierung im Lehrbuch wurde korrigiert.

**Lehrbuch:** Kapitel 4.2, Abschnitt „Spielbälle“

- **Spielbälle:** Lass dir vor dem Spiel die Spielbälle geben, um zu kontrollieren, dass es sich um offiziell zugelassene Spielbälle<sup>1</sup> handelt und diese in ausreichender Anzahl vorhanden sind. Es ist seit 2008 nicht mehr Aufgabe der Schiedsrichter, die Bälle abzureiben (Entfernung eines eventuell vorhandenen Glanzes [gloss]). Sofern dies nötig ist, muss die Heimmannschaft dafür Sorge tragen<sup>2</sup>.

Beim Baseball müssen **mindestens 12** neue und verpackte Baseballs vom Heimverein bereitgestellt werden<sup>3</sup>. Das ist das Minimum. Gehen viele Bälle als Foul Balls verloren bzw. werden viele Bälle aufgrund der Witterung (feuchtes Wetter) unbrauchbar, kann es für den Heimverein notwendig werden, weitere offizielle Spielbälle<sup>4</sup> bereitzustellen.

<sup>1</sup> BuSpO 4.3.05 und Anhang 2; OBR 4.01(c) und (d)

<sup>2</sup> OBR 4.01(c)

<sup>3</sup> BuSpO 4.3.06

<sup>4</sup> vgl. Abschnitt 16.2 „Kleidung / Ausrüstung“

Kann der Heimverein keine 12, aber mindestens 6 offizielle Spielbälle bereitstellen, muss das Spiel trotzdem stattfinden. Sind nicht einmal 6 offizielle Spielbälle vorhanden, findet kein Spiel statt. Bälle, die nicht offiziell sind, zählen nicht dazu. Nicht offizielle Bälle dürfen niemals verwendet werden!

#### 4. Plate Umpire informiert Official Scorer bei Wechsel

BuSpO: 7.3.06

Formulierung im Lehrbuch wurde korrigiert.

Lehrbuch: Kapitel 4.3.2, Abschnitt „Bedeutung der Originale der Lineup Cards“

**Bedeutung der Originale der Lineup Cards:** Alleine die Originale der Lineup Cards im Besitz des Plate Umpire sind maßgeblich, wenn es um Verstöße gegen die BuSpO, ein Batting Out of Turn oder sonstige Regelverletzungen im Zusammenhang mit der Batting Order geht. In keinem Fall ist das Score Sheet maßgeblich – kann aber durchaus sehr hilfreich sein, eine komplizierte Batting Out of Turn-Situation zu lösen. Weitere Informationen: vergleiche Abschnitt 9.17 „Batting Out of Turn“.

Beispiel einer ausgefüllten Lineup Card findest du in Abschnitt 12.1 „Lineup Card“.

Der Plate Umpire muss sich während des Spiels alle Wechsel von den Managern mitteilen lassen und seine Lineup Card immer auf dem aktuellsten Stand halten. Der Plate Umpire muss den Official Scorer über alle Wechsel informieren<sup>5</sup>. Weitere Informationen hierzu findest du unter Abschnitt 12 „Auswechselungen“.

#### 5. Bench / Dugout

OBR: 5.09(a)(1) / Lehrbuch: 6.7

Dies bezeichnet die Mannschaftsbank, die für Spieler, Ersatzspieler oder andere Mannschaftsmitglieder in Spielerbekleidung reserviert sind, wenn diese Personen gerade nicht aktiv auf dem Spielfeld tätig sind.

Ein Dugout ist normalerweise in den Boden eingelassen, seitlich verkleidet und überdacht. Es kann sich aber auch lediglich um Sitzgelegenheiten am Spielfeldrand handeln. In jedem Fall muss aber für Spieler und Schiedsrichter deutlich sein, wo der Bereich eines Dugouts beginnt – im Zweifel durch eine Kreidelinie. Die Grenze des Dugouts ist sehr wichtig, zum Beispiel in folgenden Situationen:

- Ein Feldspieler fängt erst einen Fly Ball (Catch) und danach stürzt er in oder betritt eines der Dugouts: Es gilt Dead Ball, der Catch gilt und alle Runner dürfen ein Base vorrücken. Wenn ein Feldspieler zuerst einen Schritt in das Dugout hinein macht, und dann den Ball aus der Luft fängt, ist dies kein Catch – sondern ein Foul Ball.

OBR: 5.06(b)(3)(C) / Lehrbuch: 7.9.2

- f) Wenn ein Feldspieler in einen nicht spielbaren Bereich (z.B. Zuschauerbereich, Dugout, usw) stürzt oder einen solchen Bereich betritt, nachdem er zuvor einen geschlagenen Ball regelkonform aus der Luft gefangen hat. In diesem Fall rücken alle Runner ein Base vor<sup>6</sup>.

#### 6. Base Coaches

OBR: 5.03 / Lehrbuch: 8.1 (letzte 2 Absätze)

Base Coaches dürfen die Runner nicht berühren, wenn damit erreicht werden soll, dass ein Runner stehenbleibt, zurückkommt oder weiterläuft – zum Beispiel durch festhalten oder schubsen. In einem solchen Fall wird der betreffende Runner zum Out erklärt<sup>7</sup> - das Spiel wird aber nicht sofort unterbrochen, um der Feldmannschaft die Chance zu geben, noch weitere Outs zu erzielen. Und auch sonst sollen es Base Coaches unterlassen, die Runner zu berühren vor allem dann, wenn einem Runner Zeichen gegeben werden. Das Überreichen von Schutzausrüstung an einen Base Coach, die während eines At Bat vom Runner getragen wurde, ist aber ausdrücklich zulässig.

Vorausgesetzt es befindet sich ein Runner auf Third Base, dann ist es einem Base Coach verboten, so herumspringen, als sei er selbst ein Runner und um damit einen Wurf der Feldmannschaft zu provozieren. Verstößt ein Base Coach gegen diese Regel, gilt Dead Ball und der Runner auf Third Base wird zum Out erklärt<sup>8</sup>.

<sup>5</sup> BuSpO 7.3.06

<sup>6</sup> OBR 5.06(b)(3)(C)

<sup>7</sup> OBR 6.01(a)(8)

<sup>8</sup> OBR 6.01(a)(9)

## 7. Schlagraum-Regel / Batter's Box Rule

OBR: 5.04(b)(4) / Lehrbuch: 9.4

Der Batter, der an der Reihe ist zu schlagen, muss seine Position in der Batter's Box sofort einnehmen<sup>9</sup>. Grundsätzlich muss der Batter während seiner Zeit am Schlag (während des At Bat) mit mindestens einem Fuß in der Batter's Box bleiben. Diese Regel soll vor allem den Spielablauf beschleunigen und verhindern, dass ein Batter nach jedem Pitch irgendwo umherwandert. Eine Zeit lang wurde ein Verstoß gegen diese Regel mit einem automatischen Strike bestraft – dem „Penalty Strike“. Dies wurde aber im Jahr 2015 rückgängig gemacht – seitdem werden nur noch Verwarnungen ausgesprochen – dieses Instrument sollte der Plate Umpire einsetzen, wenn es tatsächlich zu merklichen Verzögerungen kommt. Es wird unterschieden:

**Batter weigert sich, seine Position in der Batter's Box einzunehmen:** Dafür kann der Plate Umpire einen (automatischen) Strike gegen den Batter verhängen<sup>10</sup>. Eine Weigerung liegt zweifelsfrei dann vor, wenn der betreffende Batter an der Reihe ist und auch nach Aufforderung durch den Plate Umpire nicht die Batter's Box betritt. Bei Verhängung eines (automatischen) Strike erfolgt kein Pitch, und es gilt Dead Ball („Time!“), Runner dürfen nicht vorrücken<sup>11</sup>. Hinweis: Bis zur Saison 2007 herrschte in dieser Situation noch Live Ball und der Pitcher musste dazu einen Pitch ausführen. Diese Regel wurde – wie zuvor beschrieben – geändert.

**Batter verlässt regelwidrig die Batter's Box:** Jeder Batter ist verpflichtet, während seines At Bat mit mindestens einem Fuß in der Batter's Box zu bleiben, bzw. der Batter darf den Aschekreis um Home Plate nicht verlassen. Bei Verstößen gibt es aber keine konkrete Strafe dafür – außer einer Verwarnung und im Wiederholungsfall einen Spielbericht an die spielleitende Stelle.<sup>12</sup>

- Der Batter muss mit mindestens einem Fuß in der Batter's Box bleiben. Er darf nur in folgenden Ausnahmen die Batter's Box verlassen (aber nicht den Aschekreis um Home Plate):
  - Der Batter schwingt nach einem Pitch;
  - Nach einem Checked Swing wird ein Appeal eingelegt;
  - Der Batter wird durch die Flugbahn des Pitches aus der Batter's Box herausgedrängt;
  - Die Schiedsrichter gewähren „Time!“ auf Bitten einer Mannschaft;
  - Die Feldmannschaft versucht einen Spielzug gegen einen Runner an irgendeiner Base;
  - Der Batter täuscht einen Bunt an;
  - Es kommt zu einem Wild Pitch oder Passed Ball;
  - Der Pitcher verlässt in Ballbesitz den Pitcher's Mound;
  - Der Catcher verlässt die Catcher's Box, um seiner Mannschaft Zeichen zu geben.
- Der Batter darf die Batter's Box und den Aschekreis um Home Plate in folgenden Ausnahme-Situationen verlassen, sofern die Schiedsrichter das Spiel mit „Time!“ unterbrochen haben:
  - Wenn eine mögliche oder tatsächliche Verletzung vorliegt;
  - Zur Durchführung einer Auswechslung;
  - Wenn sich eine der beiden Mannschaften bespricht (Conference).

Verlässt der Batter also die Batter's Box bzw. den Aschekreis um Home Plate, ohne dass einer dieser Gründe vorliegt und kommt es dadurch zu einer Verzögerung, spricht der Plate Umpire eine Verwarnung gegen den Batter aus. Seit 2015 gibt es keinen automatischen Strike (Penalty Strike) mehr!

In dem Fall, dass der Pitcher die Set-Position eingenommen oder bereits mit der Windup-Bewegung begonnen hat, seinen Pitch aber nicht beendet, weil der Batter die Batter's Box (regelwidrig) verlässt, entscheidet der Schiedsrichter nicht auf Balk. Sowohl der Batter als auch der Pitcher haben eine Regel verletzt. Daher wird in dieser Situation das Spiel unterbrochen („Time“) und sowohl Pitcher als auch Batter beginnen noch einmal von vorn.<sup>13</sup>

Grundlegende Definitionen zur Batter's Box finden sich in Abschnitt 6.4.

## 8. Schlagraum-Regel / Batter's Box Rule / Bedeutung für Pitcher

OBR: 5.04(b)(2) Kommentar / Lehrbuch: 11.2 (BALK – Löschung letzter Absatz und Ersetzung)

<sup>9</sup> OBR 5.04(b)(1)

<sup>10</sup> OBR 5.04(b)(3)

<sup>11</sup> analog zu OBR 5.04(b)(4)

<sup>12</sup> OBR 5.04(b)(4)

<sup>13</sup> OBR 5.04(b)(2) Kommentar

Ein Balk ist kein „Ball“ im Count des Batter. Zur Erinnerung: Balk bestraft einen Täuschungsversuch des Pitchers an den Runner. Ohne Runner kein Balk. Die Balk-Regel hat nichts mit dem Batter zu tun.

In dem Fall, dass der Pitcher die Set-Position eingenommen oder bereits mit der Windup-Bewegung begonnen hat, seinen Pitch aber nicht beendet, weil der Batter die Batter's Box (regelwidrig) verlässt, entscheidet der Schiedsrichter nicht auf Balk. Sowohl der Batter als auch der Pitcher haben eine Regel verletzt. Daher wird in dieser Situation das Spiel unterbrochen („Time“), Runner können nicht vorrücken und sowohl Pitcher als auch Batter beginnen noch einmal von vorn.<sup>14</sup>

## 9. Designated Hitter

OBR: 5.11 / Lehrbuch: 9.15

Weitere Bestimmungen zum DH:

- Der DH, der in der Batting Order zu Beginn des Spieles eingetragen ist, muss im Spiel mindestens einmal an den Schlag kommen, es sei denn, die gegnerische Mannschaft wechselt vorher ihren Starting Pitcher aus.
- Ein bereits eingesetzter DH darf nicht als Pinch Runner für einen anderen Spieler eingesetzt werden. Schließlich ist der DH ja schon an einer Position in der Batting Order eingetragen und muss dort auch selber schlagen und unter Umständen laufen.
- Der Pitcher darf nur für den DH zum Pinch-Hitter bzw. Pinch-Runner werden. Tritt statt des DH der Pitcher an den Schlag, bedeutet das die Auswechslung des Spielers, der bisher der DH war. Weiterhin kann kein DH mehr verwendet werden und der Pitcher wird in der Batting Order anstelle des ehemaligen DH eingetragen. Gleiches gilt für den Fall, dass der Pitcher für den DH eingewechselt wird, wenn der DH auf einem Base steht.
- [...]

## 10. Behinderung des Batter-Runner

OBR: 601(a)(10) / Lehrbuch: 9.17 (neu, nachfolgende Nummerierung erhöht sich entsprechend)

Wird ein Batter, der gerade zum Batter-Runner geworden ist, auf seinem Weg nach First Base durch einen Feldspieler behindert, spricht man von Obstruction („Blockieren“).

Eine Berührung kann schon beim Loslaufen entstehen, und zwar dann, wenn sich der geschlagene Ball in der Nähe von Home Plate befindet und der Catcher diesen Ball aufnehmen will – gleichzeitig aber der Batter als Batter-Runner nach First Base läuft. Kommt es hierbei zum Kontakt der beiden gilt dies grundsätzlich nicht als Interference aber auch nicht als Obstruction. Nur in sehr offenkundigen Fällen, bei denen der Schiedsrichter absichtliches Handeln unterstellt, würde auf Interference (Batter-Runner behindert den Catcher) oder Obstruction (Catcher blockiert Batter-Runner) entschieden<sup>15</sup>.

Feldspieler (inklusive Catcher), die nicht in Ballbesitz sind und auch nicht dabei sind, den geschlagenen Ball aufzunehmen, begehen eine Obstruction wenn sie den Batter-Runner beim Vorrücken nach First Base blockieren – und zwar eine sogenannte „Typ A“-Obstruction. Diese wird in Abschnitt 10.6 „Obstruction“ beschrieben.

## 11. Überholende Runner

OBR: 5.09(b)(9) / Lehrbuch: 10.1 (vierter Unterpunkt)

- Wenn ein (nachfolgender) Runner einen (vorauslaufenden) Runner überholt. Es ist dann immer der nachfolgende Runner (der „Überholer“) aus<sup>16</sup>.

Situation: Live Ball

Definition: Überholen bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Runner an einem anderen vollständig vorbeigelaufen ist und sich nun vor ihm befindet. Gut zu merken: Es gilt Überholverbot auf den Bases! Auch ein vorauslaufender Runner kann ein Überholen provozieren, nämlich dann, wenn er zurückläuft. Aber auch hier wird der nachfolgende Runner ausgegeben. Das Überholverbot gilt immer – auch in Dead-Ball-Situationen, zum Beispiel während eines Homerun!<sup>17</sup>

## 12. Runner behindert Feldspieler

OBR: 6.01(a) / Lehrbuch: 10.2.1

<sup>14</sup> OBR 5.04(b)(2) Kommentar

<sup>15</sup> OBR 6.01(a)(10) Kommentar; Abschnitt 9.13, „Regelwidrige Aktionen des Batter / Batter-Runner“

<sup>16</sup> OBR 5.09(b)(9)

<sup>17</sup> OBR 7.01(g)(3)

Grundsätzlich gilt, dass jeder Runner (bzw. Batter-Runner) einem Feldspieler ausweichen muss, wenn dieser Feldspieler gerade dabei ist, einen geschlagenen Ball aufzunehmen, einen geworfenen Ball zu fangen oder einen Ball zu werfen.

**Interference durch einen Runner an einem Feldspieler liegt vor**, wenn ein Runner einen Feldspieler behindert, der gerade dabei ist, einen geschlagenen Ball aufzunehmen oder zu fangen bzw. einen geworfenen Ball zu fangen oder einen Ball zu werfen<sup>18</sup>. Grundsätzlich gilt, dass es zum Körperkontakt zwischen den beiden Spielern gekommen sein muss. In Ausnahmefällen kann es allerdings auch ohne einen Zusammenstoß eine spielbehindernde Störung geben.

**Umpire Call:** „That’s Interference!“, danach „Time!“

**Situation:** **Dead Ball**

**Konsequenzen:**

- Der Runner, der die Behinderung begangen hat, ist out.

**Verschärfung:** Begeht ein Runner eine Behinderung nach Ansicht des Schiedsrichters absichtlich, um einen Spielzug zu verhindern, dann ist sowohl der Runner aus, der die Behinderung begangen hat, als auch der Batter-Runner<sup>19</sup>.

Diese Verschärfung gilt sowohl bei absichtlicher Behinderung eines Feldspielers, der dabei ist, den geschlagenen Ball zu spielen, als auch dann, wenn ein Runner absichtlich einen geschlagenen oder geworfenen Ball berührt.

- Alle anderen Runner müssen zu der Base zurückkehren, die sie zum Zeitpunkt der Behinderung als letztes legal erreicht hatten.

Ausnahme: Begeht der Runner die Behinderung aus Sicht des Schiedsrichters ohne Absicht und auch der Batter-Runner begeht keine Behinderung: Dann ist der Runner zwar out wegen der Interference, aber der Batter-Runner erhält das First Base zugesprochen. Die übrigen Runner müssen zurückkehren – es sei denn, sie werden nun durch den Batter-Runner zum Vorrücken gezwungen.

Hat ein Feldspieler den Ball bereits unter Kontrolle und findet dann eine Kollision statt, die dadurch entsteht, dass der Runner zur Base und der Feldspieler zum Runner geht, ist dies grundsätzlich keine Interference – sondern potentiell eine unvermeidbare Kollision sofern keine Unsportlichkeit vorliegt und die Regeln zum Sliden an Home Plate bzw. an den Bases eingehalten werden<sup>20</sup>.

Mehrere Feldspieler: Sollten mehrere Feldspieler versuchen, einen geschlagenen Ball aufzunehmen, und kommt es zur Kollision zwischen dem Runner und einem dieser Feldspieler, so muss der Schiedsrichter entscheiden, welcher Feldspieler am ehesten den Ball spielen konnte. Dies kann immer nur ein Feldspieler sein, der dann durch die Regeln geschützt ist. Wurde genau dieser behindert, wird auf Interference entschieden. Kommt es aber zur Kollision mit einem anderen Spieler, der – nach Meinung des Schiedsrichters – nicht die Möglichkeit hatte den Ball zu spielen, läuft das Spiel ohne Anwendung der Interference-Regel weiter. In bestimmten Fällen kann sogar andersherum entschieden werden, da ein Feldspieler – sofern er nicht gerade den Ball spielt – einem Runner Platz machen muss<sup>21</sup>.

Behinderung durch nicht aktive Mannschaftsmitglieder: Wird die Feldmannschaft durch einen Base Coach, Manager, Ersatzspieler oder gerade nicht aktiv beteiligten Spieler behindert, dann gilt: „Time!“ (Dead Ball) und der Runner, der von der Behinderung potentiell profitiert hat, ist out. Alle anderen Runner müssen zu der Base zurückkehren, die sie zum Zeitpunkt der Behinderung als letztes legal erreicht hatten.<sup>22</sup>

### 13. Regeln für Slides bei Double Plays

**OBR:** 6.01(j) / **Lehrbuch:** 10.2.2 (neu, nachfolgende Nummerierung erhöht sich entsprechend)

Seit der Saison 2016 definieren die Regeln<sup>23</sup> explizit, was einen „angemessenen“ Slide bei einem Double Play definiert – im Original „bona fide slide“. Verstößt ein Runner dagegen – führt also keinen „angemessenen“ Slide aus – und versucht dadurch ein Double Play zu unterbrechen, wird auf Interference entschieden: Der Runner ist out und der Batter-Runner wird ebenfalls zum Out erklärt. Der Call lautet „That’s Interference!“, „Time!“ – danach werden dem Runner und dem Batter-Runner das Out signalisiert.

Definition eines „angemessenen“ Slides:

<sup>18</sup> OBR 6.01(a)(6), 6.01(a)(10)

<sup>19</sup> OBR 5.09(b)(3); 6.01(a)(6)

<sup>20</sup> OBR 6.01(i); 6.01(j) – vgl. Abschnitt 10.2.2 „Regeln für Slides bei Double Plays“ und Abschnitt 10.7 „Kollisionen an Home Plate“

<sup>21</sup> vgl. Abschnitt 10.6 „Obstruction“

<sup>22</sup> OBR 5.09(b)(13), 6.01(b)

<sup>23</sup> OBR 6.01(j) – zusätzlich 5.09(b)(3); 6.01(a)(6)

- Slide wird in Reichweite der Base ausgeführt – ohne Änderung des Laufweges (um einen Kontakt herbeizuführen):
- Slide beginnt – d.h. Kontakt zum Boden – bevor die Base erreicht wird;
- Fähig und willens, die Base mit Hand oder Fuß zu erreichen; und
- Fähig und willens nach dem Slide auf der Base zu verbleiben (außer Home Plate)
- Untersagt ist das seitliche „Hineinwalzen“ zur Base („Roll Block“) sowie jeder absichtliche Versuch den Feldspieler zu berühren, indem ein Bein oberhalb des Knies des Feldspielers angehoben wird oder indem der Runner dem Feldspieler seine Arme oder seinen Oberkörper entgegenwirft.

Sind alle diese Punkte erfüllt, liegt ein angemessener Slide vor. Kommt es dennoch zum Kontakt mit dem Feldspieler, dann liegt eben kein Regelverstoß – keine Interference – vor. Ebenso liegt kein Regelverstoß vor, wenn der Kontakt mit dem Feldspieler nur deshalb zustande kam, weil sich der Feldspieler im direkten Laufweg des Runners befand – oder sich in diesen direkten Laufweg hineinbewegt hat.

## 14. Kollisionen an Home Plate

**OBR:** 6.01(i) / **Lehrbuch:** 10.7 (überarbeitet und ergänzt, deshalb hier vollständig dargestellt)

In der Saison 2014 hat die US-Profiliga eine Regel<sup>24</sup> eingeführt, die Kollisionen bei Spielzügen an Home Plate vermeiden soll, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Während es in anderen Spielbetrieben schon länger eine solche „Collision Rule“ gab, war sie in der Profi-Liga umstritten. Die Diskussion richtete sich aber nicht auf den Sinn der Regel an sich, sondern auf deren Auslegung – die tatsächlich den Schiedsrichtern schwierige Ermessensentscheidungen abverlangt. Die Regel beschreibt für Spielzüge an Home Plate:

**Runner** – Der Runner darf nicht von seinem direkten Laufweg nach Home Plate abweichen, um dadurch Kontakt mit dem Catcher oder eine vermeidbare Kollision herbeizuführen. Unvermeidbare Kollisionen – wenn der direkte Laufweg des Runners blockiert ist - werden akzeptiert, sofern der Runner nicht übertrieben hart bzw. unangemessen handelt.

- Folge: Verlässt der Runner seinen direkten Laufweg, um dadurch eine Kollision herbeizuführen, dann muss auf Interference entschieden werden – egal wie der Spielzug tatsächlich ausgeht und unabhängig davon, ob der Feldspieler den Ball unter Kontrolle behält oder nicht. Es gilt „That’s Interference“, „Time“ (Dead Ball), der Runner ist out und alle anderen Runner müssen zu der Base zurückkehren, die sie als letztes zum Zeitpunkt der Interference berührt hatten. liegt „übertriebene Härte“ vor, erhält der Runner einen Platzverweis.
- Auslegungsfragen: Der Schiedsrichter muss entscheiden, was der „direkte Laufweg“ des Runners war bzw. gewesen wäre – dies ist abhängig von der Position des Runners und nicht von der direkten Verbindung zwischen Third Base und Home Plate. Ein Runner, der von Third Base startet, hat in der Regel einen anderen Laufweg als ein Runner, der von Second Base kommt und im Bogen nach Home Plate läuft.
  - Ein „Slide“ nach Home Plate muss „angemessen“ und die Aktion darf nicht übertrieben hart sein:
    - Ein Slide mit den Füßen voran gilt dann als angemessen, wenn Gesäß und Beine den Boden berühren, bevor es zum Kontakt mit dem Catcher kommt.
    - Beim Slide mit Kopf voran muss der Körper den Boden berühren bevor ein Kontakt erfolgt.
  - **Wird also ein „angemessener“ Slide ausgeführt und wird nicht versucht, eine vermeidbare Kollision herbeizuführen, dann liegt kein Regelverstoß vor.**
    - Kommt es nur deshalb zur Kollision, weil der Catcher den Laufweg nach Home Plate blockiert, handelt es sich um eine unvermeidbare Kollision, die keinen Regelverstoß darstellt – sofern der Runner nicht übertrieben hart handelt.
  - **Es ist aber Interference**, wenn der Runner erst gar nicht versucht, Home Plate zu berühren, offenkundig von seinem Laufweg abweicht, seine Schulter absenkt oder mit Hilfe von Ellenbogen, Armen oder Händen den Catcher wegstößt. Das sind Indizien dafür, dass er regelwidrigen (weil vermeidbaren) Kontakt herstellt und/oder übertrieben hart handelt. Übertriebener Härte folgt immer ein Platzverweis.

**Catcher** – Der Catcher darf den Laufweg des Runners nach Home Plate nicht blockieren.

- Ausnahme 1: Der Catcher befindet sich in Ballbesitz.
- Ausnahme 2: Der Catcher versucht, den Ball aufzunehmen oder zu fangen – und vorausgesetzt der Schiedsrichter ist der Meinung, der Catcher hätte dies nicht tun können, ohne den Laufweg zu blockieren.

<sup>24</sup> OBR 6.01(i)

- Ausnahme 3: Es handelt sich um ein Force Play.
  - Folge: Blockiert der Catcher den Laufweg des Runners, ohne dass eine Ausnahme vorliegt, dann muss der Runner „safe“ gegeben werden – egal wie der Spielzug tatsächlich ausgeht. Die Entscheidung lautet „**That’s Obstruction**“ (Typ A oder B – siehe Abschnitt 10.6).
- Auslegungsfragen: Der Catcher muss dem Runner also prinzipiell einen „freien“ Weg zur Home Plate ermöglichen, also den direkten Laufweg des Runners. „Ballbesitz“ (Ausnahme 1) liegt nur dann vor, wenn der Catcher den Ball tatsächlich in Hand oder Handschuh hält. Ab diesem Moment dürfte er den Weg blockieren – nicht vorher.
- Ausnahme 2 ist viel schwieriger zu beurteilen. Wichtig aber ist, dass auch hier der Catcher zunächst einen „freien“ Weg ermöglichen muss. Abhängig von der Position des Balles (Entfernung und Flugbahn – z.B. bei einem ungenauen Wurf), muss dann der Schiedsrichter beurteilen, ob der Catcher den Ball hätte spielen können, ohne den Weg zu versperren oder nicht. Schließlich sollte aber auch die Position des Catchers in Abhängigkeit von der Position des Runners beurteilt werden: Ist der Runner eindeutig chancenlos, Home Plate „safe“ zu erreichen, weil der Catcher den Ball schon lange vor dessen Eintreffen hat, dann spielt es eine untergeordnete Rolle, ob der Catcher vielleicht kurz vor dem Ballbesitz im Laufweg stand.
  - Kommt es jetzt - kurz vor Home Plate - zur Kollision, ist diese unvermeidbar und der Schiedsrichter trifft die Entscheidung über den tatsächlichen Spielzug. Der Runner muss aber in jedem Fall übertriebene Härte unterlassen und einen angemessenen Slide ausführen – wenn nicht: Interference.

Somit legen die Regeln Grenzen für Runner und Catcher (bzw. andere Defensiv-Spieler an Home Plate) fest. Runner dürfen keinen Kontakt provozieren bzw. auf bestimmte Art und Weise herstellen, und Catcher müssen ihrerseits einen Weg zur Home Plate freihalten. Die wohl beste Position, um alle diese Kriterien beobachten und erkennen zu können, ist dann gegeben, wenn sich der Schiedsrichter auf die Verlängerung der Third-Base-Foul-Line begibt. Nur dann kann er den Runner sehen, dessen Laufweg, den freien oder versperrten Weg, den Ball (den der Catcher spielen muss), die Position des Catchers zu den einzelnen Zeitpunkten der Spielzugentwicklung, das Verhalten des Runners sowie letztendlich das erfolgreiche oder nicht erfolgreiche Tag Play. Zur Positionierung siehe „Point of Plate – Position A“ im Mechanics-Teil dieses Buches.

## 15. Conferences / Visits / Trips

**OBR:** 5.10(l) Ende und Kommentar / **Lehrbuch:** 11.5 (Hinzufügung am letzten Absatz)

Eine Besprechung (Trip bzw. Visit) beginnt, wenn der Manager oder Coach die Foul Line überquert. Die Besprechung endet, wenn der Manager oder Coach den Aschekreis verlässt, der die Pitcher’s Plate umgibt<sup>25</sup>. Ausnahme: Das Verlassen des Aschekreises um Pitcher’s Plate ist kurzzeitig gestattet, wenn der Coach oder Manager dem Plate Umpire einen Mehrfachwechsel ankündigen will. Nur wenn das Verlassen kurzzeitig ist und alleinig mit der Absicht einen Mehrfachwechsel zu kommunizieren geschieht, kann der ursprüngliche Visit noch fortgeführt werden. Informationen zu Mehrfachwechseln siehe Abschnitt 12.5.

## 16. Mehrfach-Auswechselungen

**OBR:** 5.10(b) / **Lehrbuch:** 12.5

Manager können selbstverständlich mehrere Auswechselungen auf einmal vornehmen. Bei mehr als einem gleichzeitigen Wechsel muss der Manager die Position der Spieler in der Batting Order bestimmen bevor die Spieler ihre Positionen einnehmen<sup>26</sup> – die Regelungen um Pitcher und DH (im Falle der Verwendung eines DH) sind aber stets zu beachten (vgl. Abschnitt 12.3 „Pitcher-Wechsel“ und Abschnitt 12.4 „Designated Hitter“).

Beispiel: „Glaser“ (Shortstop) ist an Position 7, „Lutz“ (Leftfielder) an Position 2 und „Hopfensperger“ (Rightfielder) an Position 4 der Batting Order eingetragen. Der Manager nimmt alle drei Spieler aus dem Spiel. Als Ersatz will er die Spieler „Dresel“, „Bassel“ und „Eisenhuth“ auf das Feld stellen. Dies ist möglich, der Manager muss allerdings dem Plate Umpire auch mitteilen, auf welchen Positionen der Batting Order die neuen Spieler eingetragen werden sollen. Dabei ist er in diesem Fall völlig frei.

Werden in der Defensive zwei oder mehr Spieler gleichzeitig eingewechselt, dann muss der Manager dem Plate Umpire diesen Wechsel mitteilen, bevor die eingewechselten Spieler ihre Positionen einnehmen. Insbesondere muss der Manager die Positionen der neuen Spieler innerhalb der Batting Order mitteilen. Dies gilt auch, wenn der Pitcher Teil eines Mehrfachwechsels ist. Der Manager darf nicht zuerst zum Mound gehen und einen neuen Pitcher herbeiodern um erst dann den Plate Umpire über eine abweichende Batting Order zu informieren. Unterbleibt diese vorherige Mitteilung, kann das Plate Umpire die Positionen der neuen Spieler in

<sup>25</sup> OBR 5.10(l) Ende und Kommentar

<sup>26</sup> OBR 5.10(a) / 5.10(d)



der Batting Order bestimmen<sup>27</sup> - praktischer gesehen wird der Plate Umpire dann den neuen Shortstop an der Position des alten Shortstop eintragen, den neuen Rightfielder an der Position des alten Rightfielder, usw.

Weitere Informationen dazu, wann eine Mannschaft das Recht verliert, weiterhin einen DH einzusetzen findest du in Abschnitt 9.15 „Designated Hitter (DH)“.

## 17. Bundesspielordnung (BuSpO)

**Lehrbuch:** 16.2

4.3.01 Spieler unter 18 Jahre müssen **Tiefschutz** tragen (keine Prüfungspflicht; Manager auf seine Verantwortung hinweisen). Alle Angriffsspieler (Batter und Runner) müssen **Helme** tragen. In den Nachwuchsligen müssen die Helme beide Ohren abdecken. Jeder Catcher (auch beim Warm-up- und im Bullpen) muss einen Catcher-Helm und eine Catcher-Maske tragen. Bat Boys / Bat Girls müssen immer einen Helm tragen. Beschädigte Ausrüstung darf nicht verwendet werden (keine Prüfungspflicht).

*Wird das Fehlen bemerkt* ➔ Schutz muss angelegt werden, sonst Platzverweis

4.2.03 **Metal Cleats** - Metallstollen sind in BL und VL (Herren) erlaubt. Sie sind außerdem erlaubt bei: Deutschen Meisterschaft der Junioren (Baseball) und Länderpokal Junioren (Baseball). Die Metallstollen müssen mit den OBR übereinstimmen (📖 3.03(i)). **Informiere dich vorher, welche Regelung jeweils in einer Liga gilt! Enthalten die Ground Rules ein Verbot von Metallstollen (z.B. wegen Kunstrasen), dann hat dieses Verbot Vorrang.**

4.3.04 Unterhalb BL: Aluminium, Keramik und Graphit Bats sind zusätzlich zu Holzschlägern und holzähnlichen Schlägern erlaubt (Abmessungen immer nach 📖 3.02) – ggf. abweichend geregelt in der DVO eines Landesverbandes.

**Lehrbuch:** 16.3

Anh. 4 **Speed Up Rules**<sup>28</sup> (Regeln zur Beschleunigung des Spiels)

**Inningwechsel:** maximal 2 Minuten, Pitcher erhält 1 Minute oder 5 Pitches (Im ersten Inning und bei neu eingewechselten Pitchern 8 Pitches oder 1 Minute). 📖 5.07(b) Die Mannschaften müssen einen Warm-Up-Catcher bereitstellen, wenn der reguläre Catcher noch nicht bereit ist.

**12-Sekunden-Regel:** Diese ist durchzusetzen. 📖 5.07(c)

**Batter:** Batter muss in der Batter's Box bleiben – eine Erlaubnis zum Verlassen kann nur der Schiedsrichter durch „Time!“ gewähren. Die speziellen Regeln zur „Batter's Box Regel“ finden sich in 📖 5.04(b)(4) – es gibt keinen „Penalty Strike“ (mehr).

**Infielder Trip:** Pro Inning darf ein Infielder einmal zum Pitcher auf den Mound gehen. Der Catcher zählt nicht als Infielder.

*Bei Verstoß* ➔ Schiedsrichter soll unterbinden, letzte Konsequenz: Platzverweis.

**Free Trip:** ...wenn ein Manager bzw. Coach zum Mound geht, ohne den Pitcher auszuwechseln – in einem 7- / 9-Inning-Spiel maximal 3x, bei Extra-Innings pro 3 Innings ein weiterer Free Trip. Sind die Free Trips aufgebraucht bewirkt jeder weitere Besuch beim Pitcher immer auch dessen (automatische) Auswechslung. Zwei Trips zum gleichen Pitcher innerhalb eines Innings führen immer zur Auswechslung des Pitcher (📖 5.10(l)). Geht ein Infielder bei einem Free Trip mit zum Mound, wird ein Free Trip und ein Infielder Trip angerechnet. Der Catcher gilt nicht als Infielder.

**Offensive Meeting:** ...wenn ein Manager bzw. Coach der Offensive den Spielfluss aufhält, um sich mit einem Spieler zu beraten - in einem 7- / 9-Inning-Spiel maximal 3x, bei Extra-Innings pro 3 Innings ein weiteres Offensive Meeting.

*Bei Verstoß* ➔ Verwarnung, letzte Konsequenz: Platzverweis

11.3.05 **Hitze:** Bei ungewöhnlichen Wettersituationen sind alle am Spiel beteiligten Personen zu besonderer Sorgfalt aufgerufen und notwendige Vorsichtsmaßnahmen (zusätzliche Trinkpausen, etc.) sind zu ergreifen.

**Lehrbuch:** 16.7

6.10.11 Das Tragen von Schmuck jeglicher Art (außer Ehering) ist Schiedsrichtern untersagt.

<sup>27</sup> OBR 5.10(b)

<sup>28</sup> vgl. Abschnitte 11.5 „Conferences / Visits / Trips“ und 11.5.1 „DBV-Regelinterpretation: Visits zum Pitcher“